

Liebe Patienten des Gesundheitszentrums Renana Beyeler

Dieser Fragebogen dient der Konstitutionsbestimmung, die nicht im direkten Gespräch erfolgen kann. Bei der Konstitutionsbestimmung geht es darum zu erkennen, wie der eigene Körper und Geist funktioniert. Jeder Mensch ist individuell und reagiert dadurch unterschiedlich auf Reize aus der Umwelt. Das Verständnis um diese Reaktionsweisen ist ein grosser Ansatz in der Gesundheitserhaltung. Es klären sich Fragen, wieso Körper und Geist in bestimmten Situationen mit bestimmten Symptomen reagieren, warum gewisse Nahrungsmittel Verdauungsbeschwerden bereiten und andere nicht, und viele mehr.

Die Konstitutionsbestimmung ist Ausgangspunkt für Dauerbehandlungen oder wenn das Bedürfnis besteht, den Lebensstil in positiver Weise zu verändern.

Es ist wichtig, dass Sie beim Ausfüllen folgende Punkte beachten:

- Antworten Sie so ausführlich wie möglich.
- Antworten Sie so ehrlich wie möglich, denn das ermöglicht mir, für Sie einen Therapieplan zu erstellen, der individuell auf Sie, Ihre Bedürfnisse und Ihre Vorlieben abgestimmt ist. Nur so kann eine angenehme Zusammenarbeit entstehen.
- Antworten Sie spontan und ohne lange zu überlegen (v.a. bei Fragen, bei denen es um Vorlieben und Tendenzen geht).
- Nehmen Sie sich Zeit zum Ausfüllen. Es muss nicht der ganze Bogen in einem Durchgang ausgefüllt werden, Sie dürfen sich Zeit lassen und an verschiedenen Tagen daran arbeiten.
- Sie dürfen den Bogen ausdrucken und mir ausgefüllt per Post zurücksenden oder Sie bearbeiten das Formular am PC und mailen es mir zurück. Die Postadresse sowie die e-Mailadresse finden Sie in der Fusszeile des Dokumentes.

Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Einsicht habe nur ich und ich verwende Ihre Daten und Antworten ausschliesslich zu therapeutischen Nutzungszwecken.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und interessantes Ausfüllen und bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen.



Renana Beyeler Dipl. Naturheilpraktikerin TEN PgDipl. Ayurveda-Medizinerin





Konstitutionsbestimmung - Fragebogen

<u>Stammdaten</u>

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Adresse (Str., PLZ, Ort):		
Telefon:	e-Mail:	
Krankenkasse-Zusatzversid	cherung:	
Beruf:	Pensum:	Überstunden:



Gesundheitsangaben

• Körp	pergrösse in cm:	/ Gewicht in kg:		/
als I	Kind normalgewichtig, untergewicht	tig, übergewichtig (zutreffend	es bitte	unterstreichen)
• Blut	druck, Puls (wenn bekannt die gena	uen Werte, ansonsten "norma	ıl", "tief"	"hoch"):
• Sch	witzen (alles zutreffende bitte unters	treichen):		
	stark riechend / geruchsarm	kaltschweissig	Nacht	schweiss
	nur an bestimmten Orten (Wo?			
• Alle	rgien / Unverträglichkeiten:			
• Von	Frauen auszufüllen:			
	Menstruation (alles zutreffende bit	te unterstreichen):		
	starke / schwache Blutung	Krämpfe	Schme	erzen
	viel / wenig Blut	lange / kurze Blutung	helles	/ dunkles Blut
	klumpig / dünnflüssig	viel / wenig Schleim	Stimm	nungsschwan-
	kungen			
	Wechseljahre (alles zutreffende bit	te unterstreichen):		
	Hitzewallungen	Stimmungsschwankungen		trockene Haut
	Gewichtszunahme / -abnahme			
• Von	Männern auszufüllen:			
	Prostatabeschwerden	Veränderungen beim Harns	strahl	nächtlicher
	Harndrang			



Dosierung

Aktuelle Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel (auch selber gekaufte)

Medikament (Name und Stärke)

•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
Operationen und Eingriffe	
Operation / Eingriff	Jahr
•	
•	
•	
•	
•	



Impfungen, medikamentöse Behandlungen von der Kindheit bis heute

Ev. eine Kopie vom Impfbüchlein beilegen

Impfungen	Jahr
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	

Wurden in der Kindheit / im Erwachsenenalter folgende Medikamente angewendet?

Bitte zutreffendes unterstreichen

Antibiotika Ja NeinWarzenmittel Ja Nein

• Pilzmittel Ja Nein

• Virushemmende Mittel (auch bei Fieberbläschen) Ja Nein



Aktuelle Symptome

Bitte tragen Sie hier alle <u>aktuellen und akuten</u> Symptome und Beschwerden ein, auch diejenigen, die auf den ersten Blick nichts mit dem Konsultationsgrund zu tun haben.

Symptome	Seit wann?	Stärke (0 - 10) 0 = keine Beschwerden 10 = kaum zu ertragen	Tageszeitliche Ausprägung (wann am stärksten ausgeprägt?)



<u>Frühere Symptome</u> (oft auftretend in Kindheit oder Erwachsenenalter, die nicht unbedingt mit der aktuellen Symptomatik zusammenhängen)

Bitte tragen Sie hier alle <u>alten Symptome und Beschwerden</u> ein, auch diejenigen, die auf den ersten Blick nichts mit dem Konsultationsgrund zu tun haben.

Symptome	Seit wann?	Stärke (0 - 10) 0 = keine Beschwerden 10 = kaum zu ertragen	Tageszeitliche Ausprägung (wann am stärksten ausgeprägt?)



Ernährung und Verdauung / Ausscheidung

Bitte tragen Sie hier über drei Tage hinweg Ihre Ernährungsgewohnheiten ein. Geben Sie auch kleine Naschereien zwischendurch an. Füllen Sie an den gleichen Tagen auch das Stuhl- und Urinprotokoll aus.

Tag 1 Ernährung:

Uhrzeit	Was essen / trinken Sie? Menge?	Wie fühlen Sie sich nach dem Essen? (z.B. Völlegefühl, Blähungen, Wohlgefühl, müde, vital,)



Tag 1 Ausscheidungen:					
STUHLGANG Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsinten- siv, Fenster muss auf?)	Begleiterscheinungen (z.B. unverdaute Nahrungsreste, Schleim, Schmerzen, Krämpfe)	Menge (viel, mittel, wenig?)	Konsistenz (hart, weich, formlos, ge- formt, wie "Ziegenbölleli", flüssig,)
Urin		Geruch	Begleitersc (Schmerzen	_	Menge
Häufigkeit (wie o	Farbe oft	(kein Geruch, wenig Geruch geruchsintens	Krämpfe, G n, vollständige	efühl der un- en Entleerung, n, schwacher	(viel, mittel, wenig im Verhältnis zur Trinkmenge?)

Urin Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsintensiv?)	Begleiterscheinungen (Schmerzen, Brennen, Krämpfe, Gefühl der un- vollständigen Entleerung, nachträufeln, schwacher Urinstrahl,?)	Menge (viel, mittel, wenig im Verhältnis zur Trinkmenge?)



Tag 2 Ernährung:

Uhrzeit	Was essen / trinken Sie? Menge?	Wie fühlen Sie sich nach dem Essen? (z.B. Völlegefühl, Blähungen, Wohlgefühl, müde, vital,)



Tag 2 Ausscheidungen:

lag 2 Ausscheidungen:					
STUHLGANG Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsinten- siv, Fenster muss auf?)	Begleiterscheinungen (z.B. unverdaute Nahrungsreste, Schleim, Schmerzen, Krämpfe)	Menge (viel, mittel, wenig?)	Konsistenz (hart, weich, formlos, ge- formt, wie "Ziegenbölleli", flüssig,)
<u>Urin</u>	Farbe	Geruch (kein Geruch,	Begleitersch (Schmerzen Krämpfe, G		Menge (viel, mittel, wenig

Urin Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsintensiv?)	Begleiterscheinungen (Schmerzen, Brennen, Krämpfe, Gefühl der un- vollständigen Entleerung, nachträufeln, schwacher Urinstrahl,?)	Menge (viel, mittel, wenig im Verhältnis zur Trinkmenge?)



Tag 3 Ernährung:

Uhrzeit	Was essen / trinken Sie? Menge?	Wie fühlen Sie sich nach dem Essen? (z.B. Völlegefühl, Blähungen, Wohlgefühl, müde, vital,)



Tag 3 Ausscheidungen:

ag 3 Ausscheid	ag 5 Ausscheidungen.								
STUHLGANG Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsinten- siv, Fenster muss auf?)	Begleiterscheinungen (z.B. unverdaute Nahrungsreste, Schleim, Schmerzen, Krämpfe)	Menge (viel, mittel, wenig?)	Konsistenz (hart, weich, formlos, ge- formt, wie "Ziegenbölleli", flüssig,)				
<u>Urin</u>		Geruch	Begleitersch (Schmerzen	, Brennen,	Menge				

Urin Häufigkeit (wie oft pro Tag?)	Farbe	Geruch (kein Geruch, wenig Geruch, geruchsintensiv?)	Begleiterscheinungen (Schmerzen, Brennen, Krämpfe, Gefühl der un- vollständigen Entleerung, nachträufeln, schwacher Urinstrahl,?)	Menge (viel, mittel, wenig im Verhältnis zur Trinkmenge?)



Hintergrundinformationen

Bitte beschreiben Sie Ihren Schlaf (Schlafenszeiten nachts und tagsüber / Schlafqualität):
Bitte beschreiben Sie Ihre Träume (farbige Träume, bedrohlich? Schön? Lieblich? Landschaften? Tiere? Spezielle Fähigkeiten wie fliegen? Nicht vom Fleck kommen?):



Psyche, Soziales, Wesensart

• Allg		denheit (bitte unterst en bis glücklich	reichen Sie das Z neutral	Zutreffendste): eher unzufrieden	unglücklich
• Sozi	ale Kontakte (k Starkes Sozia	oitte unterstreichen S Ilnetz		dste): und zufrieden	einsam
• Zivil:	stand (bitte un Verheiratet	terstreichen Sie das Z ledig	Zutreffendste): in einer Bezie	hung	nichts davon
• Wes	ensart (bitte ui Ruhig	nterstreichen Sie das mag es gemütlich	Zutreffendste): brauche Actio	on nervös	hyperaktiv
• Farb	ovorlieben (bitt kunterbunt matt	te unterstreichen Sie kräftige Farben glänzend	das/die Zutreffe Pastellfarben glitzernd	nden): dunkle Farbo gemustert	en unifarben



Vergleich zur Kindheit / Jugend

Waren die Tendenzen, Aktivitäten und Qualitäten von Schlaf, Verdauung, Psyche in Ihrer Kindheit gleich wie heute oder hat es im Laufe des Lebens Veränderungen gegeben? In der Kindheit herrscht die eigentliche Konstitution vor, die im Laufe des Lebens aufgrund der veränderten Alltagsanforderungen etwas untergehen kann.

Die Kreuzchenfragen auf den folgenden Seiten ergänzen dieses Dossier und vereinfachen mir die Zuordnung der bisherigen Antworten zu den verschiedenen ayurvedischen Typen und Temperamente. Bitte setzen Sie die Kreuzchen spontan und ohne langes Überlegen.

Bestimmungsbogen für die körperliche Konstitution (Caraka, Vi. 8.96 ff.; Suśruta, Śār. 4.62 ff.).

	vāta	Punkte	pitta	Punkte	kapha	Punkte
Körper						
Körperbau und all- gemeines Erschei- nungsbild	hager, hervorste- hende Knochen, Sehnen und Adern, oft unproportioniert		mittelgroß, mittel- mäßig gut gebaut, meist sportlich		stämmig, gut ausge- bildet, schwer, Fett- gewebe dominiert, wohl proportioniert	Talling Talling
Haut- färbung*	matt, dunkel	PS	kupferfarben, rötlich		hell	
Haut	trocken, rau, rissig		warm, feucht, weich, rosafar- ben, Muttermale, Sommersprossen, Neigung zu faltiger Haut, Pickel		dick, feucht, kalt, weich, glatt	
Haare	wenig, trocken, rau, spröde		blond, rötlich, hell- braun, früh ergraut, Haarausfall, Glatze		viel, glatt in der Oberfläche, weich, kräftig, schwarz, gelockt	
Gesicht	hervorstehende Wangenknochen, unruhige Augen- brauen und Augen, unruhiger Kopf, dünne, dunkle, trockene und rissige Lippen, ungerade Zähne mit rauer Oberfläche		Falten, schlaffe Haut, gerötete Augen, mittelgroße Lippen mit rötlicher Färbung		breit, wohl genährt, große weiße Skle- ren, fettige Haut; dicke, glatte und feste Lippen	
Mund°	- Indicate and the		fauliger Geruch, Neigung zu Mundschleim- hautentzündung		- gilizangum	TO SERVICE SER
Ober- körper*	schmal, klein, flach		durchschnittlich gebaut		breit, fest, gut gebaut	
Schultern*	schmal, klein, flach, unruhig		durchschnittlich gebaut		breit, fest, gut gebaut	
Achseln°	=	L H	fauliger Geruch, feucht		- priseriorie	

	vāta	Punkte	pitta	Punkte	kapha	Punkt
Arme*	dünn, unruhig, vorstehende Adern und Gelenke		durchschnittlich gebaut		fest, dick, gut ge- baut	
Hände	rau, trocken, un- ruhig, mit Rissen, hervorstehende Gelenke und Adern		warm, rosig, feucht		dick, groß, kühl, fest, fettig	
Beine*	dünn, hervorstehen- de Adern, unruhig		durchschnittlich gebaut		rund, dick, fest	
Füße*	klein, dünn, tro- cken, rau, unruhig, rissig		weich, warm, feucht		groß, dick, gut ge- baut	
Nägel	dünn, klein, tro- cken, rau, dunkel		weich, rosig		dick, groß, glatt, weiß, fest, ölig	
Gelenke	"trocken", instabil, Knacken, Krepitati- onen	16	mittelgroß		groß, dick, gut ge- baut, fest, gut ge- schmierte Gelenke	
Muskeln	verspannt, wenig Masse	- du	locker		massig, kräftig	
Ergebnis Körper	vāta		pitta		kapha	
Physiologi	e		AND A STREET		4 - 40	are as
Urin	wenig, gelegentlich schmerzhaft oder stotternd	1993	viel, gelblich bis dunkel, gelegent- lich brennend		durchschnittliche Menge, farblos	
Stuhl	hart, trocken, schwierig abzuset- zen, Verstopfungen, Blähungen		viel, locker bis weich, eher häufige- re Stuhlgänge		durchschnittliche Menge, geformt, enthält zuweilen Schleim, "fettig"	
Schweiß°	-		übermäßig viel, strenger Geruch		-	
Appetit*	unregelmäßig		stark, starker Durst		wenig, konstant	
Stimme	leise, schwach, rau, gebrochen, ange- strengt, stotternd		scharf, durchdrin- gend		wohlklingend, tief, volltönend	
Sprech- weise	schnell, häufiger Themenwechsel, geschwätzig		fließend, klar, argu- mentativ, überzeu- gend, guter Redner		langsam, bleibt beim Thema, folge- richtig	

e

	vāta	Punkte	pitta	Punkte	kapha	Punkte
Ticks°	Ticks, Nägelkauen, Zuckungen		=		-	1
Gangart*	unruhig, schnell		zielstrebig		langsam, stetig, konstant	9
Körper- kraft*	schwach		durchschnittlich, schwer zu bändigen		exzellent	
Abwehr- kraft*	gut		durchschnittlich		exzellent	1000
Schlaf*	wenig (< 6 Stun- den), unregelmäßig, unterbrochen, Zäh- neknirschen		durchschnittlich (7 Stunden)		lang (> 8 Stunden), tief	
empfindlich gegenüber	trockener Kälte, Wind	1000	Hitze, Sonne		feuchter Kälte	
Krankheiten	generell anfällig, Verspannungen, Schmerzen, Nerven- krankheiten, Ge- lenkbeschwerden, psychische Krank- heiten		Fieber, Entzündungen, Übersäuerung		Schleim, Atem- wegserkrankungen Übergewicht	
Sexualität	wenig, schwache Performance, star- kes Verlangen, aber wenig Energie		durchschnittlich, dominant		exzellent, gute Energie, gute Perfo mance, stabil	r-
Ergebnis Physiologie	vāta		pitta		kapha	Estate.

	vāta	Punkte	pitta	Punkte	kapha	Punk
Psyche						
Verhalten	unentschlossen, schnell, sprunghaft, unzuverlässig, Tä- tigkeiten werden schnell begonnen, aber nur mit Unter- brechungen und verspätet abge- schlossen, Zeitdruck		bestimmt, hitzig, zielstrebig, wett- eifernd, erfolgs- orientiert, stur, entschlossen		beständig, langsam aber gewissenhaft	
Einstellung	neidisch, eifersüch- tig, instabile Werte, wechselhafte Vorlie- ben, unkonzentriert		aggressiv, schnell verärgert und schnell wieder er- freut, gütig zu Un- tergebenen, streng bei Ungehorsam, furchtlos, entschlos- sen, egozentrisiert		geduldig, tolerant, treu, religiös, zu- frieden, respektvoll gegenüber Älteren, freigiebig, gütig	
Intelligenz*	schnelle Auffas- sungsgabe		exzellent, analy- tisch, gezielte Auf- merksamkeit		langsam	
Gedächt- nis*	vergesslich		gut		exzellent	
Gefühle	nervös, ängstlich, sorgenvoll, leicht irritiert, instabile Gefühlswelt, kreativ		aggressiv, zornig, ungeduldig		ruhig, gefasst, zuver- lässig, reif, emotio- nal stabil	
Beziehun- gen	viele Begegnungen, aber wenig Freunde; wechselnde Bezie- hungen		selektiv, schwer im Umgang		stark, gute Freunde, stabile Freund- und Feindschaften	
Freizeit	Musik, Poesie, Ro- mane, Spaß, Reisen, Wandern, Tanz, Spiel		Diskutieren, Kämp- fen, Sport, Politik, Jagd		Gemütlichkeit	
Träume	vom Fliegen, vom Klettern, Alpträume, Verfolgung, Angst		farbig, Feuer, Blitze		Gewässer, Ruhe	
Ergebnis Psyche	vāta		pitta		kapha	

	vāta	Punkte	pitta	Punkte	kapha	Punkte
Prognose						
(Nach- kommen*)	wenig		Durchschnitt		viele	
(Besitz*)	wenig Ersparnisse, schnell wieder ausgegeben		risikofreudig, teil- weise sehr reich, aber häufige Ver- luste		über längeren Zeit- raum angesammel- te Besitztümer	
(Lebenser- wartung*)	kurz		mittel	deri	lang	po ren
Tierver- gleich	Ziege, Hase, Kamel, Windhund, Krähe, Esel, Maus		Schlange, Katze, Affe, Tiger, Bär		Löwe, Pferd, Kuh, Elefant, Adler, Schwan	
Ergebnis Prognose	vāta		pitta	STATE OF STATE	kapha	relació mismo
Gesamt- ergebnis	vāta		pitta		kapha	

In diesem Fall muss man sich für nur ein doṣa entscheiden.
 Hier handelt es sich um Merkmale, die generell nur bei einem doṣa zu finden sind. Sollten diese Merkmale nicht vorliegen, so wird die Kategorie nicht mit Punkten bewertet.
 In Klammern sind Prognosen gesetzt, die zumeist keine eindeutige Bewertung zulassen.